

Schm]. Auch 'an geschälten Kartoffeln sitzen gebliebenes Auge' [Ddrd.]. — 3. \* 'eingetrockneter Nasenschleim' [Han. Altenmittlau-Ge Stockhm.-Bü Steinwand Fu La Hü Reibertenr.-Al Zi Battenhsn.-Fk Dsbg. Hülsa-Ho Ro Ew Heineb. Ddrd. Cass. Volkmarshen-Wo Hg Schm]. Spott (über die, die in der Nase bohren?) *Bei Bobels ess Ball* [Obgz.]. — 4. \* 'abgebrannter Teil des Dochtes' [Fu Al Weißenbn.-Zi Kerspenhsn.-He].

Formen: *bōbal* (P. 2. 3.) Obes.; *bēbal*, *bōbal* (P. 3) Hhsn.; *bebāl* (P. 2. 4) Leusel-Al; *bōbāl* (zu 1 s. 356, 46) = P. 2. 3 Klschmkd.; *Pöpel* (P. 1. 2. 3) Steinwand; *Bövel* (P. 2. 4) Petersbg.-Fu. — Vgl. V. 295 und Hertel, Thür. Sprachschatz, 184. Für Zusammenhang von P. 1 mit 2-4 spricht die sehr ähnliche Bedeutungskombination bei *Butz* und *Butzemann* (s. d.). — P. nach dem Schwäb. Wörterb. 1, 1292 mit schd. *Popanz* verwandt. Wie dann dort und hier das Übrige anzuschließen? Die a. a. O. 1, 1571 bei *Butz* gebrachte Bedeutungsentwicklung verläuft anders.

**Popeler, Pöpel** M. 1. = *Popel* 3 [Obgz.]. — 20  
2. 'einer, der in der Nase bohrt' [Gelnhsn.].

**Pöpelresser** M.? 'Kind, das den Nasenschleim ableckt' [Obgz.].

**Pöpelkadett** (r~?) M.? 'einer, der in der Nase bohrt' [Han.].

**Pöpelkerze** F.? Auch Dim. 'von Kindern aus abgeträufeltem Wachs oder Talg und einem Zwirnsfaden hergestellte Kerze' [Fu].

**popeln, pöpeln** 1. 'in der Nase bohren, um den vertrockneten Nasenschleim zu entfernen' [Fulda Reuters-La Hüfnd. Zi Ro Abterd.-Ew Cass. Hhsn. Schmalk.]. Auch sonst 'herumbohren' [Zi Hhsn.]. — 2. 'ungeschickt an etwas herumarbeiten' [Zi].

Formen: *bēbaln*, auch *bōbaln* Hhsn. — Vgl. *Popel* 3.

**Pöpel Nase** F.? 1. 'laufende Nase' [Kempfenbr.-Ge. Auch Neukchn.-Hü Cass. ?]. — 2. = *Pöpelkadett* (s. d.) [Han. Auch Cass. ?].

**pöpern** (*bōbār*) 'kleine kunstfertige Arbeiten machen', 'basteln' [Klschmkd.].

**Popiller** s. *Papiller*.

**Popo** (r, v) M. \* 'Gesäß' [Wsl. Wiesb. Nst. Wolfenhsn.-Ol Willgn.-Ow Gelnhsn. Stockhm.-Bü Wtfd. Geismar-Fk Volkmarshen-Wo Cass. Klschmkd.], Mehrfach als kindersprachlich bezeichnet. Feiner als *Arsch* usw. [Klschmkd.].

Formen: *bōbō* Wtfd.; *bōbō* Wiesb. Klschmkd.

**Popolter** s. *Papiller*.

**Popöschel** M. 'über Vorder- und Hinterkopf geführter Scheitel' [Frankf. Limburg].

**Pöppelchen** N. \* 'kleines Geschwür' [Niedermörsb.-Ow].

Zu P. und *pöppelig* vgl. *Poppel* 2 'Knötchen auf der Haut' (Schwäb. Wörterb. 1, 1293).

**pöppelig** 'pockig' [Osthm.-Ha]. Vgl. *Pöppelchen*.

**Pöppelken** Nur in *Höppelken*, P., an der Wand usw. (s. *Wand*).

**Poppenhausen** (Ort in Gf) s. *puppenlustig*.

**Poppenolje** s. *Päonie*.

**popperig, poppern** s. *pupperig, puppern*.

**Popperment** Nur in *Gift und Bopperment soll* 60  
(*der Bissen* u. ä.) *mir sein (wenn ich nicht die Wahrheit sage)*! [Altenst.-Bü].

Zu mhd. *örpermint*, *opermint* usw. (< lat. *auripigmentum*) 'Arsenik'. Zu dem anlautenden P vgl. Schweizer. Idiot. 4, 1424.

**Porbel, Pörbel** M. 'Pferdeapfel' [Fu-Petersbg. Langenbieber Steinwand-Gf], 'Ziegenkot' [Steinwand], 'Schweinekot' [Ostteil von Fu].

Laienschröbn.: *Porbel* Petersbg.; *Pörbel* Langenbieber; *Perbel* Steinwand. — Vgl. *Pirpel* (V. 303) und ferner 297, 29-32.

**pörbeln** (*perweln*) 'Kot ablegen' (Hund, Katze) [Neukchn.-Hü].

**Pore F. 1.** 'alte (dürre) Kuh' [Wsl. Batten-Gf Kohden-Bü Ober-Ohmen-Al]. Auch in der Geheimspr. der Maurer des oberen Schwalmthals (s. Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 143) und in der Musikantenspr. von Allendf.-Ki usw. (s. ebd. 20, 27). Vgl. V. 26, C. 94. — 2. 'alte Ziege' [Kohden]. — 3. 'schlampiges Frauenzimmer' [Ober-Ohmen].

Formen: *bōra* Wsl.; *Boare* Geheimspr. der Maurer. — Jüdisch-deutsch *pōre* 'Kuh' (Bischoff, Wörterb. der wichtigsten Geheim- und Berufssprachen, 69).

**Porpel** s. *Purpel*.

**Porree** M. 1. 'Lauch (*allium porrum*)' [Höchst Selt. Di Ha Ge Bü Rodhm.-Fb Ulrichstn.-Scho Grebenau-Al La Wüstensachsen-Gf Rho.]. Vgl. 52, 16 f. — 2. 'Schnittlauch (also = *allium schoenoprasum*?)' [Rbhsn. Naumburg-Wo]. Vgl. 52, 13 f. und *Priß(e)lauch*.

Formen: *borē* Rbhsn.; *būrē* Rho.; *būri* Selt.; *būrjōn* Wiss.; *bōrjōn* Gelnhsn.; *pōjōn* Rodhm.; *Bures* Wüstensachsen. — Zu frz. *porrée*, später *poirée* = *plante potagère* (Hatzfeld, Darmesteter und Thomas, Dictionnaire général de la langue française 2, 1766).

**Porrel** s. *Pfudel*.

**porren** s. *purren*.

**Porsch** s. *Borrāgo*.

**Porte chaise** F. *Aalt* P. 'schlechter Wagen' [Großen-Buseck-Gi]. Scherzhafter Abschiedswunsch: *Komm unner kinne P.!* [Cass.]. In Höchst Bezeichnung eines Kinderspiels, bei dem von 2 hintereinander stehenden Kindern das hintere die rückwärts gestreckten Arme des vorderen faßt; in dem so entstandenen Rechteck läuft ein drittes Kind.

Form: *bōšēs* (r?) Großen-Buseck. — Zu frz. *portechaise* 'Sänfte', 'Tragstuhl'.

**Portedierche** s. *Pfortentierchen*.

**Portemonnaie** M. N. Wie schd. Scherzhaft entsteht zu *Pörtjuche*, *Fortjuchhe* (s. d.). Tritt ein Mann an eine Waschbütte, so sagen die Waschfrauen, um ein Trinkgeld herauszuschlagen: *Geb emol dei Portmannäh her, mer wolle's wäsche* [Biebrich]. Vgl. *Schwindsucht*.

M. in Lgsbd. — Formen: *ppvāmonē* (r, v) Selt.; *podmanē* Atzenhn.-Al; *bordāmanē* Obes.

**Portion** (r, v) F. 1. Wie schd. 'ein Anteil Speise, Getränk u. ä.' *E Bāddion Brore* 'Braten' [Bhfdn.]. *De verdreekt en schie* P. 'ißt tüchtig' [Langenhahn-Ow]. *He öß* 'hier ist es' *doch ne Portzio* 'ein gut Teil' *besser* [Hof-Ow]. Vgl. ferner *Buckelblau*, *Schoppen*. — 2. 'ziemlich große Anzahl', 'Menge' [Nst. Ro]. *Hää hot auwer ne P.* 'Tracht Schläge' *grecht!* [Ndeb.].

**Portionshandlanger** M.? 'Kellner' [Odenhsn.-Wl]. Vgl. L. Günther, Die deutsche Gaunerspr., 173.

**Portiunkula** Nur in dem Reim *Partiunkel, Da kriegt die Kur en Gunkel* 'vom ersten Augustsonntag ab läßt der Kurbetrieb nach' [Langenschwalb.-Ut]. P. ist eigentlich der 2. 8.

**Pörtjuchhe** (*pōvdjuxē* Selt.) N.? scherzhafte Umbildung von *Portemonnaie* (s. d.) [Ol Gelnhsn.].